

Nach einer Präsentation des Kulturstraßenprogramms des Europarates in der luxemburgischen Botschaftsresidenz hat der Wiener Stadtrat für Kultur das Interesse des Bundeslandes Wien an einem Beitritt zum Teilabkommen des Europarates für Kulturstraßen bestätigt. Mit Hilfe des Bundes (Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur [BMUKK] und BMeiA), des Städtebundes sowie der Länder Kärnten, Wien und Vorarlberg ist Österreich Gründungsmitglied des Teilabkommens geworden.

Ehrungen

Durch Ehrungen der Stadt Wien werden KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, ihre Arbeit, mit der sie in den verschiedensten Bereichen zum internationalen Ruf Wiens beitragen konnten, engagiert fortzusetzen.

Auch 2011 waren unter den EmpfängerInnen von Auszeichnungen und Preisen der Stadt Wien viele hochqualifizierte Persönlichkeiten. Es wurden sowohl die Arbeiten junger, förderungswürdiger KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und VolksbildnerInnen als auch das Gesamtwerk bereits international anerkannter Kulturschaffender gewürdigt.

Wien ehrt bedeutende Persönlichkeiten auch über ihr Ableben hinaus mit Widmungs- und Ehrengräbern, Kranzniederlegungen und Grabrestaurierungen.

Wissenschaft

Wissenschaft und Forschung sind wichtige Aufgaben und Handlungsfelder von Verwaltung und Politik geworden. In Wien ist die gezielte Förderung von Forschung, die Unterstützung wissenschaftlicher Einrichtungen, die gute Beziehung zu den Universitäten und Forschungsgesellschaften und die Gestaltung der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit eine Erfolgsgeschichte. Der letzte Wissenschaftsbericht enthielt eine Zeittafel zu den zahlreichen wichtigen Ereignissen, die Wien in den letzten 26 Jahren zur Wissenschaftsstadt gemacht haben. Die Stadtverwaltung profitiert von der gleichermaßen dichten und effizienten Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen des Magistrats und wissenschaftlichen Instituten. Gemeinsam mit den Universitäten werden wichtige Fragen der Stadtentwicklung und der Urbanität diskutiert und über gut abgestimmte Konzepte in Taten gesetzt. Die Universitäten sind jene Einrichtungen, für die verfassungsgemäß der Bund verantwortlich ist, mit denen die Stadt in einem durchwegs konstruktiven und erfolgreichen Austausch ist. Der Universitätscampus AAKH ist eines der erfolgreichsten Projekte der Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Stadt, ein Vorzeigeprojekt eines Universitätscampus, der gleichzeitig Treffpunkt zwischen unterschiedlichen Instituten der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, der urbanen und universitären Öffentlichkeit und ein Erholungsgebiet im Stadtzentrum für die Bürgerinnen und Bürger Wiens ist.

Die Wissenschaftsförderungsarbeit der Kulturabteilung betrifft die Unterstützung außeruniversitärer wissenschaftlicher Institute und Projekte, die für den Wissenschaftsstandort Wien wichtig sind und keine universitäre Einbettung haben. Wichtig ist die Unterstützung ausgezeichnet qualifizierter ForscherInnen bei ihrer für Wien-bezogene Forschungsfelder wichtigen Arbeit. Ein breites Spektrum von Stipendien, Talente-Preisen, Junior Research Groups, etc. der Kulturabteilung der Stadt Wien tragen dazu bei, dass ausgezeichnet qualifizierte junge WissenschaftlerInnen der Forschung nicht verloren gehen.